

Ein Sommer am, im und auf dem Wasser



Maurus Büsser
Generalsekretär Departement
Bau, Verkehr und Umwelt

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Das Erscheinungsdatum dieser Ausgabe von UMWELT AARGAU fällt ziemlich genau auf den Sommerbeginn. Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter und ein paar Sommerhochs, die uns in der warmen Jahreszeit viel Sonne bescheren. Mit der Wärme werden auch wieder viele Menschen ihre Zeit am, im und auf dem Wasser verbringen. Der Wasserkanton Aargau mit seinen wunderschönen Fluss- und Seelandschaften bietet die besten Voraussetzungen für Spass und Erholung in der Natur.

Wenn es ums Wasser geht, kann aus Spass aber sehr schnell Ernst werden – dann nämlich, wenn starke Regenfälle die Pegel von Seen, Flüssen und Bächen über die Grenzwerte steigen lassen. Das haben wir mit dem Hochwasser von Anfang Mai wieder erlebt. Dass die Situation jederzeit unter Kontrolle war und grössere Schäden ausgeblieben sind, war nicht (nur) Glück oder Zufall. Entscheidend war die Zusammenarbeit der Kantone Bern, Solothurn und Aargau. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Kantone in ihren gefährdeten Gebieten zwar punktuell Massnahmen ergreifen können, dass Hochwasserschutz aber letztlich eine Gemeinschaftsaufgabe ist.

Das koordinierte Vorgehen und die hohe Fachkompetenz aller Beteiligten haben – nicht zum ersten Mal – Schlimmeres verhindert. Hochwasser kennt keine Kantons Grenzen, das haben wir aus der Vergangenheit gelernt.

Einen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten auch die Flussauen. Hier nimmt der Aargau eine Pionierrolle ein, auf die wir stolz sind: Wir sind der erste und immer noch einzige Kanton der Schweiz, der den Auenschutz in der Verfassung verankert hat. 20 Jahre Auenschutzpark Aargau – eine Erfolgsgeschichte, die Ende Juni einen weiteren Meilenstein erlebt: die Einweihung der Aue Chly Rhy in Rietheim, der grössten Auenrenaturierung zwischen Bodensee und Basel.

Auen sind wichtig für die Natur, denn sie zählen zu den Gebieten mit der höchsten Artenvielfalt. Auen sind aber auch wichtig für den Menschen, denn sie bieten ihm Raum, um die Natur zu erleben. Gerade im dicht besiedelten und weiterhin wachsenden Aargau ist es wichtig, dass es Erholungsräume in der Natur gibt. Geniessen wir sie!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer – am, im und auf dem Wasser.